

Im Jahre 1617 zeigte sich am Himmel ein großer Komet von blutigrotem Lichte. Er erschien im November im Zeichen des Schützen und ging innerhalb 30 Tagen durch die Zeichen des Skorpions, der Waage und der Jungfrau. Da nun nach dem Glauben der damaligen Zeit das Erscheinen eines solchen Himmelskörpers den Eintritt außergewöhnlicher Ereignisse vorhervorkündigte, so war man überall in banger Sorge um das, was die Zukunft bringen würde. Und in der That traten im folgenden Jahre Ereignisse ein, die diese Angst und Sorge vollständig rechtfertigten.

Infolge vielfacher Übergriffe von seiten der kathol. Geistlichkeit und des kath. Adels in Böhmen (der Abt von Braunau ließ die dortige evangelische Kirche schließen, die zu Klostergrab, die eben erst vollendet worden war, wurde sogar niedergerissen; von dem kaiserlichen Rat Martiniz erzählt man, er habe seine protestantischen Anherthanen mit Hunden in die katholische Kirche hezen lassen, und ein anderer kaiserlicher Rat, namens Slavata, habe die seinigen durch Versagung der Taufe und des Begräbnisses zum katholischen Glauben gezwungen) gährte es im ganzen Reiche gewaltig. Die Protestanten wandten sich um Abstellung dieser Mißstände an den Kaiser Mathias und beriefen sich dabei auf den Majestätsbrief, der ihnen Religionsfreiheit zusicherte, wurden aber vorwurfsvoll abgewiesen. Da sie nun glaubten, ihr Besuch um Abstellung solcher Unzuträglichkeiten sei gar nicht nach Wien an den Kaiser gegangen, sondern in Prag von den kaiserlichen Räten beantwortet worden, so drangen am 23. Mai 1618 die Abgeordneten der evangelischen Stände größtentheils bewaffnet und wuterfüllt in das königliche Schloß zu Prag ein und verlangten Aufklärung, und als Martiniz und Slavata ihnen in höhnischer Weise entgegentraten, packte man sie und warf sie nach altböhmischer Sitte zum Fenster in den 28 Fuß tiefen Burggraben hinab. Beiden Räten folgte noch ihr Geheimschreiber Fabrizius. Zum Glücke für sie fielen sie auf einen aus dem Felsen wachsenden Holunderbusch und dann auf einen Haufen Papierabfälle, sodaß alle drei mit dem Leben davorkamen. Dieser Fenstersturz zu Prag gilt als der Anfang des unseligen 30 jährigen Krieges, der über unser deutsches Vaterland so unendlich viel Jammer und Elend gebracht und der auch Klingenthal und seine Nachbarorte nicht verschont hat, wiewohl ihm gerade Klingenthal in gewissem Sinne viel zu verdanken hat, da er für das Wachstum des Orts und seiner Einwohnerzahl, sowie für deren Beschäftigung von außerordentlicher Wichtigkeit geworden ist.